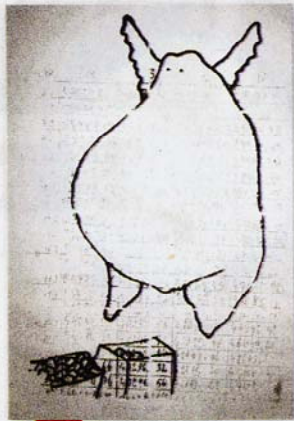


# Standard vom 8. Oktober 2007

## Kunstasyl Katalog



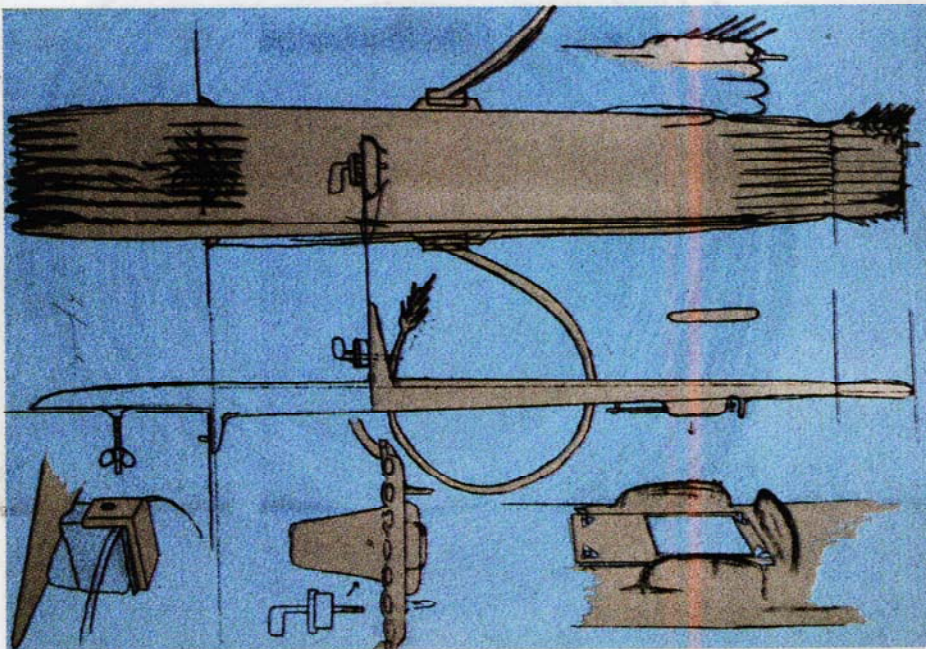
84



85



86



88



89

88

„Inhomogener Mensch“, sagt Franzo-  
 sich selbst. Er wurde 1967 als Stefan  
 öcklabruck, Oberösterreich, geboren.  
 bis 1994 studierte er Germanistik und  
 ie in Wien und setzte sich intensiv mit  
 89 tätig. Franzobel erhielt für sein  
 Schaffen viele Auszeichnungen,  
 1995 den Ingeborg-Bachmann-Preis  
 den Arthur-Schnitzler-Preis; im No-  
 005 erhält er den Preis für das beste  
 Spielzeit 2004/2005. 2006 wird ihm  
 preis für „Das Fest der Steine oder Die  
 immer der Exzentrik“ verliehen. Fran-

Preis: 500 Euro

88 Bruno Gironcoli

„O.T.“  
 Siebdruck  
 89,3 x 62,5 cm  
 ohne Jahreszahl  
**Rufpreis: 300 Euro**

Nach einer Goldschmiedelehre in Innsbruck  
 studiert Bruno Gironcoli Ende der 50-er Jah-  
 re Malerei an der Hochschule für Angewandte  
 Kunst in Wien bei Prof. Eduard Bäumer. Wichti-  
 ge künstlerische Impulse durch die französi-  
 sche Moderne, den amerikanischen abstrakten  
 Expressionismus und den Wiener Aktionismus,  
 vor allem jedoch durch die Arbeiten Alberto Gia-  
 comettis. 1977 übernimmt Gironcoli die Leitung  
 der Bildhauerschule als Nachfolger Fritz Wotru-  
 bas.

89 Veronika Smejkal

„menage a trois“  
 Digitaldruck und Acryl auf Stegplatte  
 200 x 80 cm  
 ohne Jahreszahl  
**Rufpreis: 700 Euro**

geboren in St. Pölten, drei Kinder, Studium an  
 der Corcoran-School-of-Art, Washington D.C.  
 Lebt seit 25 Jahren in Wien, in der Josefstadt,  
 seit 1994 zahlreiche Ausstellungen im In- und  
 Ausland. Vero über ihre Bilder: „Ich will in groß-  
 zügigen Pinselstrichen Lebenslust und Freude  
 an kräftigen Farben und Formen zum Ausdruck  
 bringen [...], die Freie selbstbewußte Frau von  
 Heute präsentieren- positive Empfindungen  
 auslösen, aber auch mit einem Augenzwinkern  
 verwirren...“.

# Flucht ist kein Verbrechen